

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
II/01	S0492/21	09.12.2021
zum/zur		
A0244/21 – Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Bezeichnung		
Neue Streuobstwiese im Elbauenpark Magdeburg		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		21.12.2021
Ausschuss für Umwelt und Energie		18.01.2022
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg		01.02.2022
Stadtrat		24.02.2022

### „Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit dem Geschäftsführer der MVGM Gespräche mit dem Ziel zu führen, im Elbauenpark Magdeburg die Einrichtung mindestens einer weiteren Streuobstwiese vorzunehmen.

### Begründung:

Im Elbauenpark befindet sich auf den kleinen Cracauer Anger bereits eine Streuobstwiese mit Apfelbäumen. Beim Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern kam nun der Wunsch nach weiteren Streuobstwiesen im Elbauenpark auf. Da im Elbauenpark noch große Areale nicht mit Bäumen bepflanzt sind, dürfte ausreichend geeigneter Platz zur Verfügung stehen.“

### Stellungnahme:

Die Verwaltung nimmt in Zusammenarbeit mit der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) wie folgt Stellung:

Die Absicht neue Bäume in Magdeburg und im Elbauenpark zu pflanzen wird grundsätzlich befürwortet. Die NKE beabsichtigt eine Pflanzung von neuen Obstbäumen im Bereich der bestehenden Streuobstwiese. Die dafür notwendigen Bäume wurden durch eine erfolgreiche Baumspendeaktion von Magdeburger\*innen für den Elbauenpark gespendet.

Weiterhin ist im kommenden Jahr vorgesehen, im Bereich der Messeparkplätze bis zu 90 neue Bäume zu pflanzen.

Die Einrichtung einer weiteren Streuobstwiese wurde durch die Gesellschaft geprüft. Für die Umsetzung des Vorschlages kommen nur Flächen in Frage, die nicht für die Durchführung von Veranstaltungen genutzt werden. Die Pflanzung von Bäumen auf den restlichen Flächen des Kleinen Cracauer Angers ist aus Sicht der NKE aufgrund der schlechten Bodenbeschaffenheit nicht möglich. Auf dem Areal wurde Trümmerschutt abgelagert, der mit einer geringen Schicht Mutterboden abgedeckt ist. Zahlreiche dort vor Jahren gepflanzte Bäume sind bereits eingegangen.

Der aktuelle Standort der bisherigen Streuobstwiese bietet jedoch noch für weitere Obstbäume Platz, den die NKE sukzessive ausnutzen will.

Holger Platz